

**Man kann niemanden etwas lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu finden.**
Galileo Galilei

UNIV. KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

VORSTAND: PROF. DR. KLAUS TWERDY

PORTFOLIO

für Studierende im Klinisch - Praktischen Jahr

Allgemeines zum Gebrauch des Portfolios

Das Portfolio enthält *Lernangebote*.

Es dient als Strukturierungshilfe zum *selbstorganisierten Lernen*.

Bitte verstehen Sie es als *Verpflichtung* und *Chance*.

Ziele:

- Überblick gewinnen über das, was Sie hier lernen können
- Gewichtung dessen, was Sie hier lernen können
- Überblick über das, was Sie schon gelernt haben
- Festlegung eigener Lernziele anhand der vorherigen Punkte
- Verfolgung und Verankerung der Lernschritte durch Dokumentation
- Lernhilfen und Begleitung durch Ärzte in strukturierter Form

Ergebnis:

Ihr persönliches Portfolio dokumentiert Ihre individuelle Lernentwicklung.

1. Allgemeines

Die Studierenden sind während der Arbeitszeit an den Neurochirurgischen Stationen eingeteilt und helfen dort mit.

Tagesablauf:

- 07.00 Uhr morgens Morgenbesprechung.
- Visite
- Stationsroutine
- Einen Patienten aufnehmen, besprechen und nacharbeiten

Nachmittags:

- Mittagsbesprechung um 13.00 Uhr, Visite
- Spezialsprechstunden
- Spezielle Besprechungen:
 - Neurologisch/Neurochirurgische Besprechung am Mittwoch 14.00 Uhr
 - Tumorbesprechung um 11.30 Uhr am Mittwoch
 - Pädiatrisch/Onkologische Besprechung am Freitag um 14.00 Uhr

2. Fertigkeiten

Stufe 1: theoretisches Wissen (Prinzip, Indikation und Kontraindikation, Ablauf, Komplikationen)

2: gesehen

3: gemacht unter Anleitung

4: alleine gemacht

<i>Punktionen:</i>	Stufe 1	2	3	4
Blutentnahme venös				x
Injektion subcutan				x
Injektion i. m.				x
Injektion i. v.				x
Legen eines venösen Zuganges				x
Infusionen anhängen				x
Legen eines zentralen Venenkatheters (→ Intensivstation)		x		
Lumbalpunktion		x		

	Stufe 1	2	3	4
Steriles Waschen im OP				x
Assistieren bei Diskushernie			x	
Assistieren bei Kraniotomie			x	
Wundverschluss		x		

3. Krankheitsbilder

Stufen:

1. Ich kenne das Krankheitsbild (= kenne die Diagnostik und die aktuelle Therapie)
2. Ich habe einen Patienten mit dem Krankheitsbild untersucht / Anamnese erhoben
3. Ich habe an der Betreuung des Patienten mitgewirkt / den Verlauf verfolgt
4. Ich habe den Patienten selbst versorgt (Aufnahme, Diagnostik, Therapie, Dokumentation, Entlassungsbrief)

	Stufe 1	2	3	4
Neurologischer Status bei Patienten mit lumbaler Diskushernie			x	
Neurologischer Status bei Patienten mit cervikaler Diskushernie			x	
Neurologischer Status bei Patienten mit Hirntumoren oder cerebro-vaskulären Erkrankungen			x	
Indikationsstellung zur operativen Therapie von Diskushernien			x	

	Stufe 1	2	3	4
Beurteilung von CT und MR der Halswirbelsäule			x	
Beurteilung von CT und MR der LWS			x	
Beurteilung der Bildgebung bei cerebralen Prozessen, Tumoren			x	
Operationszugänge im Bereich der Halswirbelsäule			x	
SAB, cerebrales Aneurysma		x		
Schädel-Hirn-Trauma		x		
Cervikale Diskushernie			x	
Lumbale Diskushernie			x	
Tumor cerebri			x	

4. Operationsassistentz

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

5. Teilnahme an der allgemeinen neurochirurgischen Ambulanz und an den Spezialsprechstunden

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

Das Portfolio stellt ein Mindestprogramm dar, das je nach vorhandenen Patienten entsprechend ergänzt werden kann.